

Tipp des Monats

Glaubwürdig Bibelgeschichten erzählen



Bild von [Meghann Feldwieser](#) auf [Pixabay](#)

Einerseits macht es große Freude, dass Kinder neugierig und kritisch sind, andererseits wird es zunehmend schwieriger, Kinder in Religion zu unterrichten. „Meine Mama glaubt nicht an Gott“ oder „es gibt keinen Gott“ sind typische Aussagen von SuS im Religionsunterricht. Und mit der Frage, ob es Gott gibt oder nicht, scheint auch manchmal die Lernbereitschaft zusammenzuhängen, denn wenn es keinen Gott gibt, brauche ich mich in Religion nicht anstrengen. Wir erzählen oft aus der Sicht der Kinder „alte“ Geschichten.

Wie es dennoch gelingt, den SuS einen guten und ehrlichen Zugang zu den biblischen Geschichten zu ermöglichen, das beschreibt **Martina Steinkühler** in ihrem Buch:

Bibelgeschichten sind Lebensgeschichten

Erzählen in Familie, Gemeinde und Schule

Onckenstiftung 2017

Das Buch ist Balsam für alle Religionslehrer*innen, die manchmal an ihre Grenzen kommen angesichts der zunehmenden Glaubensferne von Kindern und Familien. Es ist Türöffner für kritische Fragen und schafft neue Zugänge zu den „alten“ Geschichten.

Leider ist es nur direkt über die Onckenstiftung zu beziehen und hat mit 22.95€ (inklusive Gratisdownload) einen gehobenen Preis. Die Anschaffung lohnt sich aber auf jeden Fall, denn es ist ein wunderbares Nachschlagewerk für schwierige und auch für vermeintlich einfache biblische Geschichten.